

Surveillance für Influenza und andere akute respiratorische Erkrankungen (ARE)

Sachsen-Anhalt – Wochenbericht 21/2010

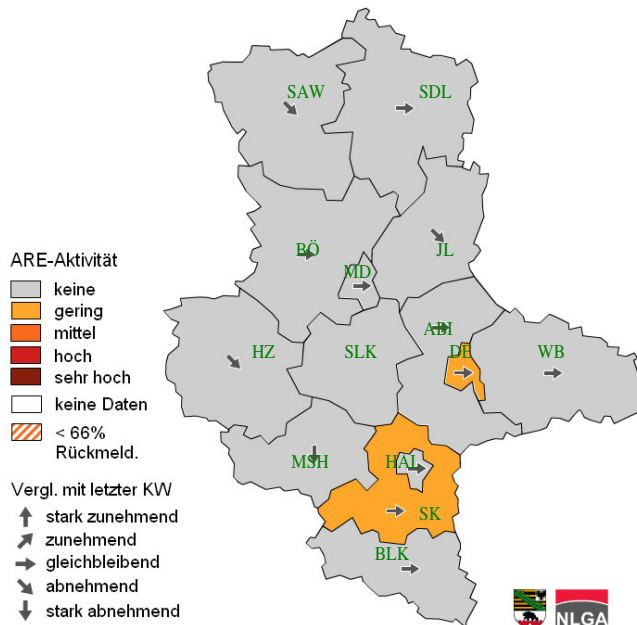
Der vorliegende Bericht gibt einen aktuellen Überblick über die epidemiologische Situation akuter Atemwegserkrankungen (ARE) unter Kindern in vorschulischen Kindertageseinrichtungen und über die Influenza-Aktivität in Sachsen-Anhalt.

Häufigkeit akuter respiratorischer Erkrankungen in Kindereinrichtungen

Basiert auf Meldungen aus einer repräsentativen Zahl von Kindereinrichtungen an die Gesundheitsämter

KW 21/2010

21. KW (24.05.2010 – 30.05.2010)



Teilnehmer der aktuellen Kalenderwoche:

Landkreise/kreisfr. Städte: 14 von 14
Kindertagesstätten: 142 von 142

Anzahl ARE-erkrankter Kinder:

617 von 13430 betreuten Kindern
Erkrankungsrate: 4,6% (Vorwoche: 5,9%)

ARE-Aktivität:

Keine	12 (Vorwoche: 7)
Gering	2 (Vorwoche: 5)
Mittel	0 (Vorwoche: 1)
Hoch	0 (Vorwoche: 0)
Sehr hoch	0 (Vorwoche: 0)

Trend:

Der ARE-Krankenstand hat sich im Vergleich zur Vorwoche verringert. Im Landesdurchschnitt liegt keine nennenswerte ARE-Aktivität vor.

Virologische Surveillance

Wie schon in der Vorwoche gelangten auch in der Woche nach Pfingsten im Rahmen der virologischen Surveillance nur sehr wenige Proben ins Labor (13 Einsendungen), in fünf dieser Proben wurden Viren nachgewiesen (3x Rhinoviren, 1x RS-Viren, 1x Adenoviren).

Die kleine Zahl der Einsendungen kann auch als Indiz dafür angesehen werden, dass virusbedingte respiratorische Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen gegenwärtig keine nennenswerte Rolle spielen. Bei auftretenden Erkrankungen ist in für die Jahreszeit typischer Weise am ehesten mit Picornaviren zu rechnen. Es ist aber (wie auch aus anderen Bundesländern berichtet wird) nach wie vor auch eine RS-Virus-Aktivität nachweisbar – dies war im jeweiligen Vergleichszeitraum der Vorjahre nicht so deutlich der Fall.

Zur Information:

Meldungen nach dem IFSG - Pandemische Influenza (H1N1) 2009

Die detaillierten Regionaldaten zur Pandemischen Influenza (Trendentwicklungen) werden wöchentlich am Mittwoch oder Donnerstag im Internet des LAV aktualisiert (www.verbraucherschutz.sachsen-anhalt.de). Dort finden Sie die Daten wie gewohnt als regionale kartografische Darstellung unter dem Menüpunkt „Pandemische Influenza (H1N1) 2009 beim Menschen“.

*) Das Projekt wurde mit umfangreicher Unterstützung durch das Niedersächsische Landesgesundheitsamt realisiert.
Siehe auch www.nlga.niedersachsen.de

Landesamt für Verbraucherschutz Sachsen-Anhalt, Fachbereich Hygiene, 39104 Magdeburg, Wallonerberg 2-3

ARE-Surveillance und Meldungen nach IfSG
Tel.: 0391/5377/195
Dr. Hanna Oppermann, Julia Fleischer,
Xenia Schmengler, Gudrun Frank

Virologische Surveillance
Tel.: 0391/5377/141 oder 177
Dr. Hanns Martin Irmischer, Dr. Sabine Bähghe,
Dr. Carina Helmeke